Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1876

23 (10.2.1876)

urn:nbn:de:gbv:45:1-296621

Visual Library

Jeversches Wochenblatt
und
Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 23. Donnerstag, 10. Februar 1876.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XXIV. Band. (Ausgeg. d. 4. Februar 1876.) 8. Stück.

Inhalt:

Nr. 13. Bekanntmachung des Staatsministeriums, Departement des Innern, vom 1. Februar 1876, betreffend Verhütung der Thierquälerei.

Nr. 13.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, Departement des Innern, betreffend Verhütung der Thierquälerei.

Oldenburg, den 1. Februar 1876.

Auf Grund des Art. 9, § 6 des Gesetzes vom 5. December 1868, betreffend die Organisation des Staatsministeriums, werden zur Verhütung der Thierquälerei folgende Vorschriften erlassen:

§ 1.

Alle zur Beförderung von lebenden Thieren benutzten Fuhrwerke müssen so geräumig sein, daß die Thiere neben einander stehen oder liegen können, ohne gepreßt oder gescheuert zu werden, und so hohe Wandungen haben, daß ein Ueberhängen der Köpfe über die Wandungen nicht vorkommen kann.

Die Thiere dürfen während des Transports auf Wagen oder Schiebkarren nicht ohne Noth geknebelt werden und nicht aufeinander liegen. Die Raumersparung begründet unter keinen Umständen einen Fall der Noth. Für geknebelte Thiere ist eine starke Unterlage von Stroh oder anderem geeigneten Material zu beschaffen; als Knebel sind nur Strohseile, Tuchdecken oder fingerdicke Taue mit weicher Unterlage zulässig. Das Zusammenbinden der Füße des zu transportirenden Thieres darf nur in der Weise geschehen, daß jeder Fuß von einer besonderen Schlinge umfaßt ist und diese Schlingen mit einander verbunden werden.

Vieh ganz verschiedener Größe ist durch feste Scheidewände zu trennen.

Beim Ein- und Ausladen sind die Thiere zu heben, nicht zu werfen oder zu schleifen.

§ 2.

Beim Treiben der Thiere ist jede quälende Behandlung, insbesondere das Hetzen von Hunden auf dieselben, das Drehen der Schwänze, übermäßiges Prügeln mit Knitteln und das Stoßen mit den Füßen verboten. Thiere, welche durch Bruch 2c. eines Knochens verletzt sind, dürfen nicht weiter getrieben, sondern müssen in anderer Weise befördert werden.

§ 3.

Das Tragen der Thiere mit dem Kopfe nach unten oder in dichten, die Luft absperrenden Säcken ist untersagt. Wegen des Knebelns beim Tragen gelten die Vorschriften des § 1.

§ 4.

Geflügel darf nur in luftigen Behältern (Körben, Käfigen) befördert werden, für deren ausreichende Geräumigkeit die Vorschrift des § 1 gilt. Der Transport in Säcken ist untersagt, ebenso das Zusammenbinden der Flügel oder Füße, sowie das Tragen der Thiere an den Füßen.

§ 5.

Die Bestimmungen der § 1 und 4 finden, soweit zutreffend, auch Anwendung bei dem Transport von Thieren auf den Eisenbahnen. Die Eisenbahnbeamten sind berechtigt und verpflichtet, auf die genaue Befolgung der bezüglichen Bestimmungen zu halten und Zuwiderhandelnde zurückzuweisen.

§ 6.

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mk. bestraft, sofern nicht die Vorschriften des Strafgesetzbuchs über Thierquälerei Anwendung finden.

Oldenburg, den 1. Februar 1876.

Staatsministerium.
Departement des Innern.
von Berg.

Brauer.

Immobil-Verkauf.

Die Erben des weil. Schmiedemeisters Johann Hinrich Baak zu Mariensiel, bezw. deren Vertreter:

1) der Landwirth Johann Hinrich Janssen zu Sanderaltenhof, als Curator des Vermögens des abwesenden Sohnes aus erster Ehe des Erblassers, Gerhard Mehnen Baak von Mariensiel,
2) der Hausmann Joh. A. H. Brahms zu Sander Dollstraße, als Vormund der unehelichen Tochter der weil. Johanne Henriette Sophie Margarethe Baak zu Mariensiel, Namens Anna Sophie Elise Baak, Enkelin des Erblassers,
3) der Matrose Johann Gottfried Lüders Baak von Mariensiel, Sohn aus zweiter Ehe des Erblassers,

beabsichtigen die zum Nachlasse gehörige, zu Mariensiel belegene Häuslingsstelle zum Zweck der Theilung

Landesbibliothek Oldenburg

öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Die Stelle besteht aus dem zu 4 Wohnungen eingerichteten Hause nebst dabei stehender Schmiede, den Hof- und Gartengründen, sowie 18 Gräbern auf dem Kirchhofe zu Sande, ist in der Mutterrolle der Gemeinde Sande unter Flur 4, Parcelle 81 und 82 zur Größe von 11 Ar 88 □M. verzeichnet und wird begrenzt östlich von der Chaussee, südlich von Gralfs Gründen, westlich und nördlich von Lohe's Gründen.

Auf desfälligen Antrag werden danach zuvörderst Alle, welche dingliche Ansprüche an dieses Immobil zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Rechte in dem auf

den 7. März d. J.

angesetzten Angabetermine hierselbst gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Von der Verbindlichkeit zur Angabe werden jedoch ausgenommen und sollen ohne Weiteres als profitirt angenommen werden die ingrossirten Forderungen nebst rückständigen Zinsen

1) der Kirchencasse zu Sande zu 50 Thlr. Gold = $166^1/_{14}$ M,
2) der Wittwe des weil. Harm Gummels Irps zu Rosshausen, jetzt des Proprietairs E. G. Strahl daselbst, zu 400 Thlr. Gold = $1328^4/_7$ M.,
3) des Kaufmanns J. C. U. Kleiß zu Jever, zu 150 Thlr. Gold = $498^3/_{14}$ M. und 150 Thlr. Gold = $498^3/_{14}$ M.,
4) des Kaufmanns J. G. Peters zu Mariensiel zu 300 Thlr. Gold = $996^3/_7$ M.

Der Präclusivbescheid erfolgt

am 9 März d. J.

und Termin zum Verkaufe wird auf

den 10. März d. J.,
Mittags 12 Uhr.

im hiesigen Gerichtslocale angesetzt.

Jever, 10. Januar 1876.

Amtsgericht, Abth. III.
Graepel.

v. d. Bring.

Convocation.

Laut amtsgerichtlicher Urkunde vom 30. März 1865 verpachtete die Wittwe des weil. Rüstmeisters und Kaufmanns August Ferdinand Büchner zu Jever, geb. Meentz, als Vormünderin ihres minderjährigen Sohnes Carl Ferdinand Büchner, dessen zu Moorhausen, Gemeinde Sillenstede, belegenes Landgut an Müller Gerd Christian Oelrichs zu Sillenstede, unter Bürgschaft der Ehefrau desselben, Almuth Marie, geb. Antons, auf die Zeit vom 1. Mai 1865 bis dahin 1868 für eine jährliche Pacht von 100 Thlr. Gold. Wegen Erfüllung der Pachtbedingungen haben Pächter und Bürgin der Verpächterin bis zum Betrage der dreijährigen Pacht eine Generalhypothek bestellt, welche am 11. December 1865 im Hypothekenbuche des Kreises ingrossirt ist.

Auf Antrag des Proprietairs D. G. Garlichs zu Jever, als nunmehrigen Curators des gedachten geisteskranken Carl Ferdinand Büchner zu Jever, welcher vorgestellt hat, daß das fragliche Ingrossations-Document verloren gegangen sei, werden hierdurch Alle, welche Rechte an dem erwähnten Ingrossate wider die Eheleute Oelrichs zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf den

13 März d. J.

angesetzten Angabetermine hieselbst anzumelden, bei Strafe, daß das Ingrossat für erloschen erklärt und die Tilgung verfügt werden wird.

Der Präclusivbescheid erfolgt

am 15. März d. J.

Jever, 1876 Januar 16.

Amtsgericht, Abth. III.
Graepel.

v. d. Bring.

Testaments-Eröffnung.

Ein von der kürzlich verstorbenen Frau des Schiffscapitains Ulrich Christian Koch zu Jever, Bernhardine Auguste geb. Iden, am 2. Mai 1873 vor dem Amtsgerichte errichtetes Testament soll am

Donnerstage, den 17. Februar d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

publicirt werden.

Jever, 1876 Januar 28.

Großherzogliches Amtsgericht, Abthl. I.
Driver.

v. d. Bring.

Verpachtungen.

Freitag, den 11. d. Mts.,
Abends 6 Uhr,

werde ich in Rieniets Wirthshause

4 Matten Pflugland

verpachten lassen.

Waddewarden. Groninger.

Für die Wittwe des Landwirths Hohle H. Du den hieselbst werde ich am

Montage, den 14. dieses Monats,
Abends 6 Uhr,

in Bernh. Hespens Wirthshause hieselbst 10 Matten Landes (nämlich 4 M. Kirchenland, s. g. „Struchhamm", 3 M. auf der Gummelsteder Geest und pl. m. 3 Matt am Mühlenreiher Wege) zur Benutzung als Weideland auf ein Jahr öffentlich verpachten resp. verafterpachten.

Sillenstede, 1876 Febr. 2.

A. Tiemens.

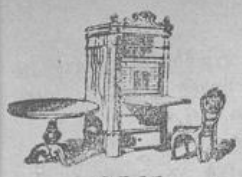
Vergantungen.

In Concurssachen der Gläubiger des Kaufmanns J. H. Harms in Jever,
sollen die zur Masse gehörigen

Mobilien,

als:

Landesbibliothek Oldenburg



2 mahagoni Sophas, 1 mahagoni Secretair, 1 Dutzend mahagoni Polsterstühle, einige Dutzend Rohrstühle, 1 mahagoni Eckschrank, 1 eschener do., 1 Küchenschrank, 1 Pult, mehrere Spiegel, Bettstellen, Schildereien, 1 Zeugrolle, 1 Klavier, 1 Nähmaschine, Leinenzeug u. s. w.,

auch:

eine vollständige, für ein Manufacturwaaren-Geschäft passende Laden-Einrichtung mit Realen,

am Donnerstag, den 10. dieses Monats, und an den folgenden Tagen, jedes Mal Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in Janssen (früher G. M. Remmers) Wirthshause

öffentlich gegen Zahlungsfrist durch Herrn Auct. v. Cölln verkauft werden und werden Kaufliebhaber hiermit eingeladen.

Jever, 1876 Februar 1.

Theodor Meyer,
Concurscurator.

Der Arbeiter W. F. Janssen beabsichtigt wegen Wohnortsveränderung am

Sonnabend, den 19. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Wohnung zum Wüppelser-Altendeiche

3 trächtige Schafe mit voller Wolle, 1 trächtige Ziege;

1 Kleiderschrank, 1 eichene Kiste, 1 Hausuhr, 1 Sense mit Zubehör, 2 Sichten mit dito, 1 Haarzeug, 2 Wassereimer, 1 Schiebkarre, leere Fässer und Oxhöfte, 1 Backtrog, Mist- und Heugabeln, 1 Aalpricke, 1 Haufen Heu, 1 Parthie Pflanzkartoffeln, 1 Karne, 1 Rahmfaß, Spiegel, Porcellan- und Steingut, 1 Paar Stiefelholzschuhe und was mehr vorkommen wird,

verganten zu lassen, wozu Käufer einladet

H. E. Sidden.

Hoxkstiel, 1876.

Für Rechnung dessen, den es angeht, soll

am 6. März d. J., Nachm. präcise 1 Uhr anf.,

in und bei der Wohnung des Landwirths H. J. Becker im Kötteritzergroden öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist verkauft werden, was folgt:

5 Pferde:

1 8jähr. schwarze, trächtige Stute,
1 brauner 3jähr. Wallach,
2 Arbeitspferde,
1 braunes Hengstfüllen;

11 Stück Hornvieh:

1 tied. Kuh,
1 güste do.,
4 1½jähr. Beester,
3 1jähr. do.,
2 Herbstkälber; 9 Schaafe;

1 completer Ackerwagen, 1 Korbwagen, 2 Fußpflüge, 4 Eggen, 1 Ackerschlitten, 2 Sielzeuge, 2 Paar complete Pferdegeschirre, 2 Paar Wagenrepen, Pflugketten, 1 Parthie Holz, 1 Dreschblock, 2 Fruchtweher, 2 Fruchtraspen, 1 Fruchtwanne, 1 Fruchtwagen, 1 Scheffelmaaß, 1 Mistkarre, 1 Butterkarne, 1 Stremtine, 2 Rahmfässer, 12 Milchballien, 1 Drückbank, 1 Karnrad mit Hund, 3 Paar Milch- und Wassereimer, 1 Futterkiste, 1 Düngerhaufen;
1 Sopha, 1 Sophatisch, 2 andere Tische, 6 Polsterstühle, 1 Spiegelschrank, 1 großer Spiegel, 1 Kleiderschrank, 1 Buddelei, 2 Bettstellen, 2 vollst. Betten, 12 silb. Eßlöffel, 8 do. Theelöffel, Zinn- und Küchengeräth und viele sonstige Sachen.
Kaufliebhaber wollen sich zeitig einfinden.
Marienstiel, 1876 Febr. 7.

D. Nordhausen.

Armen-Sache.

Die Lieferung der Särge und Schuhe pro 1876 für die hies. Armen wird am

Landesbibliothek Oldenburg

Freitag, den 18. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,
in Oelrichs Gasthause mindestfordernd ausverdungen werden.

Tettens, 1876 Febr. 6.

Die Armencommission.
J. A. Wilken, G.-V.

Notificationen.

Ein junger Mann sucht auf gleich oder Mai zur weiteren Fortbildung eine Stelle in einer größeren Landwirthschaft. Näheres in d. Exp. d. Bl. unter Nr. 89.

Am 13. Februar d. J.

Club
für junge Leute
bei W. Rohlfs, Klein-Zissenhausen.

Zum herannahenden Frühjahr
empfehle ich meine
Garten- u. Blumensämereien
en gros et en detail,
mit dem Bemerken, daß Wiederverkäufer hohen Rabatt erhalten.

Jever, am Pannewarf.
Andr. Hinrichs,
Gärtner.

Dienstag, Februar 15.,
Herren- und Damen-Club,
wozu freundlichst einladet
Pievens. Schönbohm.

Landwirthschaftlicher Club in Sande.
Versammlung
am Dienstag, den 15. Februar 1876,
Abends 6 Uhr,
zur Besprechung über die im nächsten Sommer in Jever zu veranstaltende Ausstellung;
Entrichtung des Jahresbeitrages u. s. w.

D. V.

Abhanden gekommen.

Ein Packet in grauem Papier, enthaltend eine Hose. Abzuliefern bei
Jürgen Oltmanns, Omnibuskutscher.

Sonntag, den 27. Februar,
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Hooksiel. J. B. Henschen.

Sonntag, den 13. Februar,
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Sengwarden. H. Memmen.

Ich suche einen zuverlässigen Arbeiter bei den Pferden und zwei feste Bodenarbeiter.

Hajo Rösing.

Gesucht. Zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen.
Jever. H. G. F. Lubinus.

Im Auftrage
habe ich 1) an der Südseite, in der 19. Ordnung e., 7½ Fuß, und 2) an der Nordseite, in der 17. Ordnung e., 5 Fuß

Grabstellen,

auf dem Kirchhofe zu Pakens belegen, zu verkaufen.

Hooksiel, 1876.

H. E. Sidden.

Zeichenpapiere in verschiedenen Sorten, worunter auch farbige, von 10—100 Pfg. per Bogen, Ellenpapier in mehreren Sorten, Zeichenkreide und Zeichenstifte, sowie alle sonstigen Zeichenutensilien empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Sonntag, den 13. Februar,
Club
mit
TANZ
für junge Leute,
wozu freundlichst einladet
Wiefels. D. Gerken.

Blumenpapier in allen Farben, ponceau und ultramarines Blätterpapier, Blüthen, Knospen und Kelche, sowie Blätter und Draht zum Blumenmachen empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Die Königl. Bauverwaltung zur Ausführung einer Eindeichung vor dem Heinitzpolder am Dollart — verbunden mit einer Verbesserung der Abwässerung in der Wymeerer Sielacht — sucht auf sofort noch einen tüchtigen und

energischen Bau-Aufseher,

der sowohl mit Mauer- und Zimmer-, als auch Erdarbeiten vertraut sein muß.

Monatliche Remuneration je nach Qualification des Bewerbers 120 bis 150 Mark. Nur gute Zeugnisse werden berücksichtigt; dieselben, sowie ein selbstverfaßter und selbstgeschriebener Lebenslauf sind an den Unterzeichneten einzureichen. Persönliche Vorstellung erwünscht.

J. A.:
Rakowicz, Bauführer.

Thenard's Copirdinte, Leonardi's Alizarindinte, sowie blaue, rothe und grüne Dinte in Gläsern a 50 Pfg. und schwarze Schreibdinte bei Kannen empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Privat-Schule zu Wiarden.

Da mit Ostern einige Schüler aus der Privat-Schule entlassen werden, so können wieder einige, soweit Platz vorhanden, aufgenommen werden.

Anmeldungen werden vom Herrn Cand. Oentrich in Wiarden wie vom Unterzeichneten bis 15. März entgegengenommen, und ertheilen dieselben auf Anfragen gerne Auskunft.

Horumersiel. F. M. Müller.

Landesbibliothek Oldenburg

Frische Eierschaalen

empfiehlt

Jever. G. A. Günsel.

Zu verkaufen.

3000 beste rothe und 5000 Wracksteine, beim Mahnhamm lagernd.

Wiarden, 8. Februar 1876.

U. Tiarks.

Mooshütte bei Jever.

Umstände halber fällt das für Sonntag, den 13. Februar, angekündigte Concert aus, der

Ball

aber findet statt, wozu freundlichst einladet

Brawe.

Theateranzeige.

Einem geehrten Publikum von Jever und Umgegend die ergebene Anzeige, daß die Vorstellungen Mitte dieses Monats beginnen. Sämmtliche Decorationen sind neu von Herrn Carl Haas angefertigt.

Mein Unternehmen der freundlichsten Theilnahme bestens empfohlen haltend, zeichne hochachtungsvoll

Otto Ball.

Hohenkirchen.

Die

musikalisch-declamatorische Soirée

des Herrn Carl Haas findet unter Mitwirkung der Bodmann'schen Capelle aus Varel am

Mittwoch, den 16. Februar,

statt.

Nach dem Concerte

Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein

Achtungsvoll

A. de Boer.

Verloren eine goldene Brosche. Abzugeben gegen eine gute Belohnung beim

Lohndiener Alverichs.

Jever. Gesucht. 4 Dienstmädchen für Jever, 2 auf sofort und 2 zum 1. Mai.

Nachweisungsbureau.

D. Harms.

Ich suche auf Mai eine Demoiselle.

Rhaude. H. Lüken.

Jever. Ein Handlungsdiener aus einem Colonialwaaren-Geschäft sucht auf Ostern anderweite Stellung.

Nachweisungs-Bureau.

D. Harms.

Auf Ostern oder Mai finden junge Mädchen oder Kinder freundliche Aufnahme bei einer gebildeten Familie in Rastede. Kostgeld 100 bis 120 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt

Kaufmann Töpken in Rastede.

Gesucht auf Mai ein gut empfohlenes Dienstmädchen.

Neuende. Frau Dr. Siegismund.

Gesucht. Auf sofort eine Magd.

Sengwarden, Februar 6. 1876.

J. Hermann Cornelssen.

Am Sonntag, den 13. Februar,

Tanzmusik.

wozu freundlichst einladet

Roffhausen. G. Galts.

Trauben-Brust-Syrup

mit Fenchelhonig

in frischer Füllung die Flasche à 1 und 1½ Mark zu haben bei

J. G. Harenberg in Jever.

Carl Maes in Schortens.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein Drescherknecht und ein Kleinknecht.

Landeswarfen, 1876.

Menno Popken.

Für den Bahnwärter B. Janssen habe ich dessen zu Sanderfuhleriege belegene

Häuslingsstelle

zum Antritt auf nächsten Maitag zu verpachten.

Reflectanten wollen bald mit mir contrahiren.

Mariensiel, 1876 Febr. 4.

D. Nordhausen.

Ich ersuche diejenigen, welche

echten Probsteier Saathafer

durch mich beziehen wollen, mir ihre Aufträge bis Mitte d. M. zugehen zu lassen.

Sanderahm. A. A. Hajen.

Am Sonntag, den 13. Februar,

Herren- und Damen-Club,

wozu freundlichst einladet

Tettens, 1876 Februar 8.

W. Siemssen.

Eine große, braun angestrichene Küchenbuddelei habe ich von Herrn Herm. Carstens angekauft und ihm zum Gebrauch überlassen, weshalb ich vor Ankauf warne.

Wiefels. Seetzen.

Landesbibliothek Oldenburg

National
Vieh-Versicherungs-Gesellschaft in Cassel.

Versicherung gegen alle Verluste. Verluste, welche normale Sterblichkeit übersteigen, 1% Min.-Prämie. Rückversicherung der Ortsverbände. Trichinen und Finnen einzelner Schweine, Abonnementsversicherungen. Entschädigt wird: Trichinen volle Marktpreis, Finnen 2/3. Agenten bestellt Herr General-Agent Heinr. Ihrens, Bremen. Auskunft ertheilen ferner die Herren: Th. Borgmann, Hauptagent, Apen. Bartels, Thierarzt, Jever. H. O. Tiarks, Schortens. Thierarzt Haspelmath, Wilhelmshaven.

Für Seefahrer erhielt ich eine Parthie dauerhaft gearbeitete Kremp- und Kniestiefel. Gleichzeitig empfing ich eine Sendung elegant und dauerhaft gearbeitete Stiefeletten zu 13 und 10½ Mark, Schaftstiefel in Rindleder zu 10 Mark, Ackerschuhe zu 6 Mark, niedrige Mannsschuhe zu 5½ Mark, niedrige Frauenschuhe zu 3 Mark 75 Pfg, schwere Hausschuhe für Herren 5¼, für Damen zu 4 Mark pro Paar. Zugleich empfehle feine Zeugstiefel und Bockiederstiefel für Damen, mit und ohne Gummizug, zur gef. Abnahme.

Hooksiel. H. Lubinus.

Zugelaufen.

Ein braun- und weißgesprenkelter Jagdhund. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.

Tettens, 1876 Febr. 8.

W. Siemssen.

Ich habe auf Mai in Auftrag eine freundliche Oberwohnung an eine kleine Familie zu vermiethen.

Jever, 1876 Februar 8.

Gerdes.

Wanderclub.
Freitag, Febr. 11., Abends 6 Uhr,

bei J. Faß in Glarum.

Tagesordnung:

1., welches ist die geeigneteste Zeit, Grünland zu bedüngen?
2., über Unkrautvertilgung,
3., über Molkereiwesen,
4., über Bienenzucht.

Eisenverzinnte Töpfe und Kessel, Kuchenpfannen, Brodmesser, Striegel, Bremer Eimer und Holzwaaren empfiehlt

Hooksiel. H. Lubinus.

Gesucht.

Auf Mai eine freundliche Haushälterin.

Schortens, 1876. Herm. Meins, Maler.

Von meinem Commissions-Weinlager gebe ich St. Julien zu 1 M. 10 Pf. per Flasche, St. Estephe zu 80 Pf. per Flasche ab, bei Abnahme mehrerer Flaschen stelle ich die Preise noch billiger.

Hooksiel. H. Lubinus.

Gesucht.

Auf sogleich 2 Zimmergesellen.

Tettens. A. Th. Gerdes.

Ein Landgut,

in hiesiger Gemeinde belegen, bestehend aus 94 Matten Landes, gut erhaltenen Wirthschafts-Gebäuden, Obst- und Gemüsegarten, habe ich, zum Antritt am 1. Mai 1877, in Auftrag zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen zum Contrahiren sich baldigst einfinden.

Sengwarden, 1876 Febr. 7.

Hedden,
Auctionator.

Schortens.

Mittwoch, den 16 Februar,

Kaffeeball,

wozu freundlichst einladet

H. O. Tiarks Wwe.

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß er sich hieselbst als

Rechnungssteller

niedergelassen hat.

Indem derselbe sich nun zu allen im Rechnungsstellerfache vorkommenden Arbeiten, namentlich zur Anfertigung von Vormundschafts- 2c. Rechnungen, Gesuchen, Contracten und sonstigen Urkunden, Vermittelung bei Verkäufen, Verheuerungen, Geldbelegungen u. s. w. empfiehlt, wird reelle und billige Behandlung zugesichert.

Jever (Hopfenzaunstr.), 1876 Febr. 1.

Diedr. Harms.

Neben meinem Rechnungssteller-Geschäfte habe ich ein

Nachweisungs-Bureau
für alle Stände

errichtet.

Dasselbe wird außer der Vermittelung bei Besetzung von höheren Dienststellen, als für Handlungsdiener, Kellner, Demoiselen, auch diejenige bei Miethverträgen zwischen Meister und Gesellen, Herrschaften und Dienstboten u. s. w. übernehmen.

Auch dieses Unternehmen darf ich, unter Zusicherung humaner Behandlung, bestens empfehlen.

Jever, 1876 Febr. 1.

D. Harms.

Gesucht.

Auf 1. Mai d. J. eine in der Landwirthschaft erfahrene Haushälterin, sowie auch eine Magd gegen hohen Lohn.

Hohebrücke, 1876 Februar 3.

H. W. Bohlen.

Landesbibliothek Oldenburg

Hals- und Brustkranke sollten im Winter

nichts ängstlicher meiden als die kalte Luft, zumal bei Ost- und Nordwinden. Wenn sie aus warmer in kalte Luft durchaus gehen müssen, so ist Mund und Nase durch Tuch oder Respirator zu schützen. Die meisten Brustkranken thäten besser, anstatt nach südlichen Gegenden zu reisen, zu Hause zu bleiben und sich in ihrer gut zu lüftenden Wohnung ein südliches Klima, das ist eine gleichmäßig reine und warme Zimmerluft von 15 bis 16 Gr. R., sowohl bei Tage als Nacht herzustellen. Ihr Schlafzimmer sei sonnig und geräumig. Außer Ruhe, nahrhafter Kost und guter Milch ist ihnen auch der Gebrauch eines diätetischen Mittels zu empfehlen, welches Hals und Lungen anfeuchtet, die Trockenheit und den Hustenreiz mildert, den Schleim löst und zugleich etwas auf die Leibesöffnung wirkt. Als ein solches diätetisches Mittel ist der L. W. Egers'sche Fenchelhonig von großem Nutzen. Jeder Hals- und Brustkranke sollte täglich mehrere Theelöffel davon nehmen, so oft er Verlangen danach hat. Der L. W. Egers'sche Fenchelhonig, erfunden und fabricirt von L. W. Egers in Breslau, ist nur echt, wenn jede Flasche dessen Siegel, Etiquet mit Facsimile, sowie seine im Glase eingebrannte Firma trägt, worauf jeder Käufer sorgfältig achten wolle, um nicht durch die erbärmlichsten Nachpfuschungen betrogen zu werden. Die Fabrik-Niederlage ist nur allein in Jever bei J. G. Harenberg, in Wilhelmshaven bei Frau J. Schumacher, in Carolinensiel bei H. D. Eimen.

Die Maschinen- und Feuerspritzen-Fabrik

von **Louis Tidow, Hannover,**

empfiehlt ihre patent. Feuerspritzen neueste Construction aller Arten, Größen und Preisen. Prämiirt auf 11 Ausstellg. Preiscrt. fr. u. gratis.

Eine Hauptagentur

beabsichtigen wir in jeder größeren Stadt der Großherzoglich Oldenburg'schen Lande zu errichten. Tüchtige und rührige Persönlichkeiten wollen sich schleunigst an uns wenden.

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zur Eintracht zu Lehrte.

Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zur Eintracht zu Lehrte.

A. Deichmann,
Director.

(H.0138a)

Die Ehefrau des Zimmermeisters Hermann Heinrich Harms zu Moorhausen, Catharina Margaretha Refenna, geb. Siems, wünscht ihre daselbst belegene

Häuslingsstelle,

bestehend aus neuer, bequem eingerichteter Behausung und 4 Matten Landes, zum Antritt auf den 1. Mai d. J. zu verkaufen. Kaufliebhaber bitte ich, sich ehestens zum Contrahiren bei mir einfinden zu wollen.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß die Hälfte des Kaufpreises gegen landesübliche Zinsen in dem Immobile stehen bleiben kann.

Jever, 1876 Febr. 8.

W. Holthoff, Rechnstllr.

Töchter achtbarer Familien finden freundliche Aufnahme behufs Erlernung des Haushaltes und weiterer gesellschaftlicher Ausbildung in einer gebildeten Familie Thüringens. Pensionspreis 500 Mk. Auch kann eine Pension in Bremen zu 900 Mk. nachgewiesen werden. Nähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt Jever, am alten Markt 391.

Zu verkaufen: 4 Fuder gutes Deich- und Grodenheu.

Bohnenburg. E. P. Behrens.

Für häusliche Arbeiten suchen wir um Mai d. J. einen ordentlichen willigen Knecht. Nur persönliche Anmeldungen werden berücksichtigt.

Jever, 14. Januar 1876.

C. L. Mettcker & Söhne.

Ich suche ein tüchtiges Dienstmädchen, das am 1. Mai bei mir in Strückhausen eintreten kann.

Sanderhörne. Lehrer Probst.

Zu verkaufen: 2 Fuder bestes Deich- und Weguferheu, jetzt in Haufen stehend, sowie einen Haufen Andel von pl. m. 2 Fudern.

Inhausersiel, 1876 Februar 3.

J. H. Soltau,
Sielwärter.

Annoncen

jeder Art werden von der ältesten deutschen

Annoncen-Expedition

von

Haasenstein & Vogler in Hamburg

in alle existirenden Zeitungen und Publikations-Organe zu den Originalpreisen pünktlichst u. discret besorgt.

Kataloge gratis und franco.

Gesucht.

Auf nächsten Mai eine Großmagd und ein Dienstmädchen.

Jelliestede, 1876 Februar 2.

H. Ahmels.

Zu verpachten.

In Auftrag eine geräumige Wohnstube nebst Mitgebrauch der Küche auf den 1. Mai d. J.

Jever, 1876 Februar 3.

W. Holthoff,
Rechnstllr.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verpachten: Umstände halber der im hiesigen Orte belegene, von Voß bewohnte

Gasthof „Wiarderhof"

und ein

Häuslingshaus

zum Antritt auf den 1. Mai ds. Js. Reflectanten wollen sich baldigst an mich wenden.

Wiarden, 1876 Februar 3.

Mammen.

Gesucht.

Auf nächsten Mai ein ordentliches Dienstmädchen von 15 bis 17 Jahren.

Hohenkirchen, 1876 Februar 6.

Th. Carstens.

Zu belegen:

In Auftrag

1200 Mark

auf Landhypothek am 15. März d. J.

Jever, 1876 Februar 3.

W. Holthoff,
Rechnstllr.

Alle, welche an den Nachlaß des weil. Hausmanns Folkert Hicken Hinrichs zum Wüppelselaltendeich Forderungen zu haben vermeinen, wollen ihre specificirten Rechnungen gegen den 15. Februar d. J. der Wittwe Hinrichs zum Wüppelseraltendeich einsenden; ebenso wollen diejenigen, welche an den Nachlaß schulden, in gleicher Frist Zahlung leisten.

Am Sonntag, den 13. Februar:

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

J. B. Remmers.

Kaiserei, 1876.

Die Erben des weil. J. H. Baak hies. wollen Theilungshalber die ihnen gehörige, hieselbst belegene

Häuslingsstelle,

bestehend aus einem massiven, zu 4 Wohnungen eingerichteten Hause mit einem, zur Schmiede eingerichteten, ganz neuen Nebengebäude, 11 Ar 88 □M. Gartenland, sowie 18 Gräbern auf dem Kirchhofe zu Sande,

am 10. März,
Mittags 12 Uhr,

im Gerichtslocale zu Jever öffentlich zum Verkaufe aufsetzen lassen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Marienstiel, 1876 Janr. 24.

D. Nordhausen,
convocant. Bevollm.

Immobiliarverkauf.

Wegen eingetretenen Sterbefalles läßt die Wittwe des weil. Landwirths J. H. Bargen, geb. Cassen, zu Silland, in der Herrlichkeit Gödens, ihr daselbst belegenes

Landgut,

bestehend aus

1) einem Wohn- und Wirthschaftsgebäude nebst Obst- und Gemüse-Garten,
2) 44 Grasen nom. oder 17 Hect. 75 Are 78 Q.-Mtr. Marschlandes,

öffentlich durch den Unterzeichneten verkaufen.

Es ist Termin zu diesem Zwecke auf

Donnerstag, den 17. Februar,
Nachmittags 3 Uhr,

im Kloppenburg'schen Gasthofe zu Neustadtgödens anberaumt, wohin Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß nur ein Verkaufs-Termin stattfindet und die Hälfte des Kaufschillings gegen 4% Zinsen auf dem Immobile stehen bleiben kann.

Die Bedingungen können 8 Tage vor dem Termine bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Friedeburg, den 29. Januar 1876.

H. Eggers,
Kgl. Pr. Auct.

!!Gesucht!!

Für mein Manufactur- und Modewaaren-Geschäft zu Ostern ein Lehrling.

Jever. Bernhard Cohn.

Alle, die mir bis zum 1. Januar 1874 noch schulden, fordere ich auf, bis zum 1. März d. J. Zahlung zu leisten.

Jever. J. Cramer.

Auf nächsten Mai suche ich einen Kleinknecht, einen Mittelknecht und einen Drescherknecht zu miethen.

Bübbens, 1876 Jan. 30.

D. A. Mennen.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu Nr. 23 des Jeverschen Wochenblatts vom 10. Februar 1876.

Notificationen.

Ein geräumiges Geschäfts-Lokal nebst Comptoir, worin seit 30 Jahren ein Manufactur-Geschäft betrieben worden ist, suche ich zu vermiethen.

Die auch zu einem anderartigen Geschäfte passende complete Ladeneinrichtung ist zu einem gewiß mäßigen Preise zu kaufen.

J. H. Harms.

Gesucht: 2 Schmiedegesellen.
Jever, an der Schlacht.

E. F. E. Duden.

Magenbitter

(Marschall oder Alter Schwede)

aus der Fabrik der Herren Runge und Doden in Leer halte, stets auf Lager, zur Abnahme empfohlen.

Die Bitter-Essenz hat ein feines Aroma, den angenehmsten Geschmack und findet als heilsames Mittel gegen Magenbeschwerden, Cholera-Anfälle 2c. den verdienten Beifall.

Sengwarden, den 24. Jan. 1876.

Joh. Fr. Janssen.

Ich wünsche einige Schüler in Kost und Pflege zu nehmen.

J. H. Harms

Magenbitter

(Marschall oder Alter Schwede)

aus der Fabrik der Herren Runge & Doden in Leer halte, stets auf Lager, zur Abnahme empfohlen.

Die Bitter-Essenz hat ein feines Aroma, den angenehmsten Geschmack und findet als heilsames Mittel gegen Magenbeschwerden, Cholera-Anfälle 2c. den verdienten Beifall.

Fedderwarden. H. A. Kleyhauer.

Ganz neu!

Bei C. L. Mettcker & Söhne in Jever sind zu haben: W. Kohlmann, Spiritustabellen nach Litermaaß und Markrechnung. 3. Aufl. Taschenf. Eleg. geb. 2 M. 25 P. Verlag von C. W. Offenbauer in Eisenburg.

Jeverländische Bank.

Die Bank verleiht auf Wechsel und auf Grundbesitz, gegen Hypothekbestellung, nimmt Gelder in beliebigen Beträgen, jedoch nicht unter 25 Thlr., entgegen und vergütet dafür an Zinsen jährlich:

auf 6monatige Kündigung 4 %,
" 3 " " 3½ %,
" kurze Frist bis zu 3 %.

Für die Sicherheit der Einlagen haften die Unterzeichneten solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen.

Jever, 1876 Febr. 9.

C. Lüken. L. Mettcker.
E. Fimmen.

Gesucht. Auf sogleich ein

Schmiedegesell

gegen hohen Lohn.

Waddewarden. Friedr. Tiarks, Schmiedemeister.

Ein fettes Schwein,

circa 500 Pfd. schwer, hat zu verkaufen

Fedderwardergroden. G. Gerdes.

Gesucht.

Auf sofort oder auch zu Ostern ein Malergehülfe.

B. Janssen,
Maler in Wiarden.

Zu verkaufen.

2 mit Mehl gemästete Ochsen, 3½ Jahr alt.

Edoburg, 1876. F. Harms.

Gänzlicher

Ausverkauf!

Wegen Aufgabe meines Manufacturwaaren-Geschäfts verkaufe von heute an, per comptant, zu und unter Einkaufspreisen.

Horumersiel, 1876 Februar 5.

J. F. Tiarts.

Zu verkaufen.

Einen fetten Stier.

Horumersiel. J. Becker.

Zwei Schüler finden zum 1. Mai freundliche Aufnahme bei

Frau Wittwe Popken.

Jever, am Pannewarf.

Landesbibliothek Oldenburg

Buck's Restauration,
Jever.

Sonntag, den 13. Februar 1876:

viertes

Militair-Concert
(im Abonnement),

ausgeführt von der Capelle des Oldenburgischen Inf.-Regiments Nr. 91.

☞ Anfang 6 Uhr Abends. ☜

Entree für Nichtabonnenten a Person 1 Mark.

Nach dem Concerte

BALL.

Die geehrten Abonnenten werden ersucht, die Abonnementsbillets an der Casse abzuliefern, da solche für folgende Concerte ihre Gültigkeit verlieren.

Buck.

Ein gut erhaltenes

Pianino

steht zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes unter Nr. 88.

Gesucht. Auf 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen von 14—16 Jahren. Lohn bis 30 Thlr.

Tünnen. Joh. Haschenburger.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat

Kellner

zu werden, findet zu Ostern d. J. geeignete Stellung. Wo? erfährt man in der Exp. d. Bl. unter Nr. 82.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling und ein Geselle auf dauernde Arbeit.

Fedderwarden. F. G. Cramer, Schneidermeister.

Zu Kauf gesucht:
Leere Petroleumfässer.

Jever. K. H. Mehrtens.

Gesucht.

Auf Mai ein Dienstmädchen.

J. W. Schleemilch.

Gesucht.

Per 1. Mai oder auch schon früher ein guter Hausknecht; ein solcher, der schon in einem Hotel conditionirte, erhält den Vorzug. Derselbe muß auch fahren können. Lohn circa 200 Thaler.

Varel, den 4. Februar 1876.

J. D. Sander, Müllers Hotel.

In unterzeichneter Buchhandlung ist vorräthig:

Die Katastrophe
am neuen Hafen zu Bremerhaven

am 11. December 1875.

Zumeist nach Berichten der „Bremerhavener Zeitung" zusammengestellt von W. Albers.

Zum Besten der durch die Affaire nothleidend und hülfsbedürftig Gewordenen.

Preis: 50 Pf.

Jever. **C. L. Mettcker & Söhne.**

Ein gutes braunes Hengstfüllen ist zu verkaufen oder gegen ein Arbeitspferd zu vertauschen. Auskunft durch den Unterzeichneten.

Jever. Gastwirth Abels zum rothen Löwen.

Gesucht. Auf 1. Mai d. J. eine Großmagd.

Tengshausen, 1876 Februar.

G. Jürgens.

Gesucht. Auf 1. Mai ds. Js. ein Mädchen oder eine ältere Person zur Hülfe im Haushalt und bei Kindern. Näheres zu erfragen in d. Exped. d. Blattes unter Nr. 86.

Für den 1. Mai ds. Js. wird eine Magd und ein Kindermädchen gesucht gegen hohen Lohn. Näheres zu erf. bei dem Postboten Aug. Janssen in Gottels bei Hohenkirchen.

Umstände halber habe ich noch auf Mai d. Js. eine Arbeiter-Wohnung mit Gartengrund zu vermiethen. Pachtlustige wollen sich bei mir melden.

St. Jooster-Groden, 1876 Februar 4.

Kl. Bergmann.

Ein großer Garten auf der Südergast mit vielen tragbaren Obstbäumen ist noch zu vermiethen.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl. unter Nr. 85.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai unter günstigen Bedingungen ein Lehrling für mein Geschäft.

Wilhelmshaven. Fr. Meyer, Uhrmacher.

Geburts-Anzeigen.

Heute wurde uns ein gesunder kräftiger Knabe schwer, aber doch glücklich geboren.

St. Joost, 1876 Februar 5.

C. E. Braams und Frau, Teyte, geb. Menken.

Oberahmer-Vorwerk, Febr. 7. 1876.

Es erfreuten sich der Geburt einer gesunden Tochter

Friedrich Theilen und Frau, Annchen, geb. Remmers.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag endete ein sanfter Tod die langen schweren Leiden unserer lieben guten Tante

D. M. Meents

im 71. Lebensjahre.

Den vielen Freunden und Bekannten der Entschlafenen bringen tieftrauernd dieses zur Anzeige

Gebrüder Müller.

Altfunnixstel, den 8. Februar 1876.

Landesbibliothek Oldenburg